

### **Arcasentan – der arkane Wunderstaub**

Das wohl am besten gehütete Geheimnis Ella-Elariens ist der genaue Standort, an dem die Arcasentan-Pflanze wächst. Ein weltreisender Elfendruide pflanzte das Gewächs einst. Er überlies es den Ella-Elarianern zur weiteren Obhut.<sup>1</sup> Der etwa 8m hohe knorrige Busch gedeiht seit Jahrhunderten unter dem wachsamen Auge der Botaniker der Vali-Dynastie.

Alle zehn Jahre, wenn die acht Monde Larvadon und Zerogo umkreisen, blüht die Pflanze in strahlendem Silber. Sie sondert danach wochenlang dichte, schillernde und silbrige Staubwolken aus. Die Elfen fangen viele der Flocken, das Arcasentan, in weißen, seidnen Tüchern auf. Eine Handvoll ist ein Vermögen wert. Arcasentan werden magische Wirkungen zugeschrieben:

- Als Zauberezutat verwendet erhöht der Staub die Wirkung aller arkanen Magie.
- Durch die Nase gezogen kann der Nutzer die Zukunft vorhersagen.
- Auf die Haut in Vollmondnächten gerieben werden Werwesenkräfte geweckt.
- In Klingenwaffen verarbeitet werden Dämonenbannkräfte entfaltet.
- In siedendem Wasser explodiert Arcasentan wuchtig.

Die Machtfülle des Arcasentan ist weitläufig bekannt. Jeder arkanbegabte Handwerker, neugierige Forscher und machtbewusste Magier wünscht, ein paar Silberflocken sein Eigen nennen zu dürfen.



Seit dem Jahr 1054 keimen Gerüchte auf, dass eine Kräuterhexe im Lande Brom eine eigene Arcasentan-Pflanze nachgezüchtet habe.

Jedenfalls wird vermehrt über Experimente mit dem Silberstaub in Brom berichtet.

Schon wachsen die Fantasien und die Furcht in Tirnons Königs- und Adelskreisen ins Unermessliche: Wird Brom bald ganze Plantagen anlegen? Wird Brom zur arkanen Magienation aufsteigen? Ist die von Arcasentsan ausgehende Macht mit einer Eigendynamik verwoben, die Tirnon gefährlich werden kann? Vielleicht, so die Quintessenz erster Debatten, sollte Tirnon daher zum Präventivschlag gegen die *Barbarendörfler* Broms ansetzen. Den Segen der Tormakirche dürften sie dafür haben.

---

<sup>1</sup> so berichten es ella-alariansche Geschichtsschreiber. Andere Arkankundige glauben, die Arcasentan-Pflanze entstamme bereits dem *Zeitalter der territorialen Genesung*.